

Mitteilungsvorlage

**Konzept zur Revitalisierung der Innenstadt – Abriss der Pavillons auf der Alleestraße
(Projekt Nr. 2.4)**

Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 18.11.2014

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr	20.11.2014	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

4.12.1 Stadtentwicklung und Rahmenplanung

Beteiligte Stellen

0.10 Verwaltungssteuerung
0.11 Personal und Organisation

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten
entfällt

Produkt(e)

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Das aktuell vorliegende Konzept zur Revitalisierung der Innenstadt Remscheid beschreibt neben den Defiziten in der Remscheider Innenstadt auch die grundsätzlichen Entwicklungsziele sowie Handlungsfelder und erste Lösungsansätze in Form der einzelnen Maßnahmen. Es stellt mit der aktuell erreichten Bearbeitungstiefe den konzeptionellen Rahmen für den im September dieses Jahres gestellten Grundförderantrag auf Gewährung von Städtebauförderungsmitteln dar. Dies bedeutet zugleich, dass das vorliegende Konzept und deren Einzelmaßnahmen in der weiteren Bearbeitung im Dialog mit der Bezirksregierung als Fördergeber, der Remscheider Öffentlichkeit und bei den einzelnen Maßnahmen mit den direkt Betroffenen weiter präzisiert werden wird.

Ursprung der Maßnahme:

Am 03.07.2012 fand im Rathaus unter Beteiligung der Politik die Planungswerkstatt Innenstadt statt, die sich im Schwerpunkt mit der Perspektive der Alleestraße beschäftigt hat. Die Dokumentation (Drucksache 14/2432) dieser Veranstaltung wurde am 06.12.2012 vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen. Im Rahmen dieser öffentlichen Veranstaltung wurden die Pavillons wie folgt bewertet und sind in der Dokumentation dieser Veranstaltung in folgenden Passagen erwähnt:

- „In städtebaulicher Hinsicht wird insbesondere bemängelt, dass die Pavillons sowohl im Hinblick auf ihre architektonische Qualität als auch ihre Standorte eher eine Belastung als eine Stärke für den Standort darstellen.“ (Seite 8, unter Analyse des Standortes)
- „Die Pavillons werden architektonisch und städtebaulich als sehr negativ empfunden und führen nach Ansicht verschiedener Teilnehmender optisch, wie auch funktional, zu einer Teilung der Alleestraße.“ (Seite 12, unter Schwächen des Standortes der Arbeitsgruppe Städtebau & Verkehr)
- „Mittel- bis langfristig sollte auf die Pavillons verzichtet werden.“ (Seite 14, unter Planung & Maßnahmenvorschläge der Arbeitsgruppe Städtebau & Verkehr)
- „Neue Gestaltungslösung für Pavillons.“ (Seite 19, unter Maßnahmenplanung & Prioritätensetzung der Arbeitsgruppe Einzelhandel & ISG)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsveranstaltung am 24.06.2014, an der auch Vertreter der Politik eingeladen und anwesend waren, gab es lediglich folgende Anregung bez. der Pavillons:

- Die Alleestraße als Spielstraße nutzbar machen und die Pavillons abreißen (Seite 18, unter Nutzbarkeit des öffentlichen Raums)

Ein möglicher Abriss der Pavillons wurde in den vergangenen Jahren auch im Rahmen der Diskussion um die Öffnung der Alleestraße für den Individualverkehr thematisiert. Im Rahmen der Innenstadtentwicklung beabsichtigt die Verwaltung für den Bereich der unteren Alleestraße die Gestaltungs- und Aufenthaltsqualitäten zu erhöhen und Lösungsansätze zum Umgang mit leerstehenden Immobilien zu entwickeln. Die Auseinandersetzung mit der verkehrlichen

Entwicklung der Alleestraße wird am Ende dieses Prozesses stehen und wird von den künftigen Nutzungsstrukturen in diesem Bereich abhängig sein.

Im Falle einer Öffnung der unteren Alleestraße für den Individualverkehr aufgrund nutzungsstruktureller Anpassungen wird man sich ohnehin mindestens mit dem Abriss des unteren Pavillons und den damit verbundenen Kosten auseinandersetzen müssen.

Kosten der Maßnahme:

Im Rahmen der Erarbeitung des Konzeptes zur Revitalisierung der Innenstadt Remscheid als Anlage zum Förderantrag wurde eine erste Kostenschätzung der Einzelmaßnahmen (S. 58) durchgeführt. Der in der Kostenschätzung ermittelte Betrag von 921.000 € für den Rückbau der Pavillons setzt sich aus folgenden Positionen zusammen.

- Ankauf Pavillons	743.000 €
- Abriss Pavillons	30.000 €
- Entschädigung Mieter	70.000 €
- Kosten Straßenbau	60.000 €
- Planungskosten	18.000 €

Die Position Ankauf umfasst mit 743.000 € alleine ca. 80% der Gesamtkosten der Maßnahme. Dieser Summe liegen die Buchwerte der Pavillons zum 31.12.2013 zu Grunde. In diesem frühen Stadium der Planung ist dies die einzige seriöse Möglichkeit die Ankaufkosten zu erfassen. Die tatsächlichen Ankaufkosten sind Verhandlungssache und sollten sich an den zu erzielenden Mieteinnahmen orientieren.

Mast-Weisz
Oberbürgermeister